

Das Antibullying-Konzept des Rhein-Maas Berufskollegs

Das schuleigene Antibullying-Konzept des Rhein-Maas Berufskollegs besteht aus 6 Elementen:

1. Die Antibullying-Konvention

- Das Rhein-Maas Berufskolleg möchte eine Schule frei von Gewalt sein. Deshalb verpflichten sich bereits mit der Anmeldung unsere Schülerinnen/Schüler, ihre Erziehungsberechtigten, soweit diese noch zuständig sind, und im Falle einer Ausbildung auch die Ausbildungsbetriebe, diesem Grundsatz zu folgen. Die Konvention ist auf der Internetseite des RMBK zu finden.

2. Das schuleigene Streitschlichter-Modell

- beschreibt die einzelnen Schritte unseres Verfahrens der Streitschlichtung. Auch dies ist auf unserer Internetseite zu finden.

3. Informationen über die Antibullying-Konvention und das Streitschlichter-Modell

- Zu Beginn eines jeden Schuljahres **bespricht** die jeweilige Klassenlehrerin/der jeweilige Klassenlehrer mit den Schülerinnen und Schülern das vorliegende Konzept. Die inhaltliche Auseinandersetzung kann auch im Politik- oder Religionsunterricht durchgeführt werden.

4. Bestätigung durch die Schülerinnen/Schüler

- Alle Schülerinnen und Schüler bestätigen auf einem „Sammelblatt“ per Unterschrift, dass sie neben dem Erhalt allgemeiner Informationen, wie weitere schulische Werdegänge, Hausordnung, Buchbestellungen, etc. auch über das Antibullying-Konzept informiert worden sind und der Antibullying-Konvention unbedingt Folge leisten. Das „Sammelblatt“ wird im Klassenordner hinterlegt.

5. Aushänge

- Die Antibullying-Konvention, das schuleigene Streitschlichter-Modell und eine Kopie des „Sammelblattes“ werden in den Klassenräumen ausgehängt.

6. Informationen in SV-Sitzungen

- Zu Beginn eines jeden Schuljahres stellen die Beratungslehrerinnen/-lehrer in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Präventionsabteilungen der Kriminalpolizei das schuleigene Antibullying-Konzept vor.